

Buchführung 13: Rücksendung und Gutschrift – Lösungen

Aufgabe 1:

Bilden Sie Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen. Nennen Sie jeweils auch die Kontonummer.

Der Anfangsbestand an Handelswaren beträgt 2 000,00 €. Bei den Handelswaren können Sie entweder nach der bestandsorientierten oder nach der aufwandsorientierten Methode buchen. Falls Sie nach der bestandsorientierten Methode buchen, benutzen Sie bitte die Inventurmethode.

1. Wir kaufen Handelswaren im Netto-Wert von 1 500,00 € ein und erhalten dafür eine Rechnung.
2. Der Eigentümer und Geschäftsführer des Unternehmens entnimmt der Kasse 750,00 € zu Privatzwecken.
3. Ein Kunde kauft einen Wohnzimmerschrank zum Preis von 1 487,50 € inklusive Umsatzsteuer und bezahlt per EC-Karte.
4. Wir verkaufen Handelswaren zum Nettopreis von 1 600,00 €. Der Kunde erhält eine Rechnung.
5. Wir zahlen die Rechnung aus Geschäftsvorfall Nr. 1 per Banküberweisung.
6. Die Miete für unsere Verkaufsräume wird von unserem Bankkonto abgebucht: 2 500,00 €.
7. Der Kunde aus Geschäftsvorfall 4 reklamiert eine beschädigte Handelsware. Diese hat einen Nettowert von 250,00 €. Er erhält auf die noch nicht beglichene Rechnung eine Gutschrift.
8. Wir verkaufen Handelswaren im Brutto-Gesamtwert von 1 428,00 €. Der Kunde bezahlt bar.
9. Der Kunde aus Geschäftsvorfall 8 kehrt mit einer defekten Handelsware zurück. Da er seinen Kassenbeleg vorweisen kann, nehmen wir die Ware zurück. Er erhält eine Barauszahlung von 119,00 €.
10. Der Schlussbestand an Handelswaren beträgt 700,00 €. Buchen Sie den Wareneinsatz (falls Sie die bestandsorientierte Methode benutzen) oder buchen Sie die Bestandsveränderung (falls Sie die aufwandsorientierte Methode benutzen).
11. Verbuchen Sie den Saldo aus dem Unterkonto „5011 Preisnachlässe und Rücksendungen“ in das übergeordnete Konto „5010 Umsatzerlöse für Handelswaren“.

Anmerkung: Diesen Buchungssatz können Sie erst nach der Verbuchung in den T-Konten bilden!

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren) 2600 Vorsteuer an 4400 Verbindlichkeiten a. LL.	1 500,00 285,00	1 785,00
2.	3001 Privat an 2820 Kasse	750,00	750,00
3.	2800 Bank an 5000 Umsatzerlöse für Erzeugnisse an 4800 Umsatzsteuer	1 487,50	1 250,00 237,50
4.	2400 Forderungen a. LL. an 5010 Umsatzerlöse für Handelswaren an 4800 Umsatzsteuer	1 904,00	1 600,00 304,00

5.	4400 Verbindlichkeiten a. LL an 2800 Bank	1 785,00	1 785,00
6.	6700 Miet- und Pacht aufwendungen an 2800 Bank	2 500,00	2 500,00
7.	5011 Preisnachlässe und Rücksendungen 4800 Umsatzsteuer an 2400 Forderungen a. LL.	250,00 47,50	297,50
8.	2820 Kasse an 5010 Umsatzerlöse für Handelswaren an 4800 Umsatzsteuer	1 428,00	1 200,00 228,00
9.	5011 Preisnachlässe und Rücksendungen 4800 Umsatzsteuer an 2400 Kasse	100,00 19,00	119,00
10.	6080 Aufwendungen für Handelswaren an 2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren an 2210 Handelswaren)	2 800,00 (1 300,00	2 800,00 1 300,00)
11.	5010 Umsatzerlöse für Handelswaren an 5011 Preisnachlässe und Rücksendungen	350,00	350,00

Nebenrechnung zu Buchungssatz Nr. 10 (bestandsorientierte Buchung):

Wareneinsatz = Anfangsbestand + Wareneinkäufe – Schlussbestand = 2 000,00 € + 1 500,00 € (Geschäftsvorfall 1) – 700,00 € = 2 800,00 €

Nebenrechnung zu Buchungssatz Nr. 10 (aufwandsorientierte Buchung):

Bestandsveränderung = 2 000,00 € - 700,00 € = 1 300,00 € (→ Bestandsminderung)

1. Verbuchen Sie sämtliche Geschäftsvorfälle, die für das Unternehmen erfolgswirksam sind in den Erfolgskonten (T-Konten). Beachten Sie insbesondere die Verbuchung im Konto „5011 Preisnachlässe und Rücksendungen“, das als Unterkonto über das Konto „5010 Umsatzerlöse für Handelswaren“ abgeschlossen werden muss.

2. Schließen Sie die Erfolgskonten ab und ermitteln Sie den Gewinn oder Verlust des Unternehmens im GuV-Konto. Hat das Unternehmen einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet?

Antwort:

Verlust in Höhe von 1600,00 €.

Lösung bestandsorientiert:

Aufwandskonten		Ertragskonten	
Soll 6080 Aufw. f. Hw.	Haben	Soll 5011 Preisnachlässe und Rücksendg.	Haben
10. Handelsw. 2800,00	GuV 2800,00	7. Ford. all. 250,00	11. Verl. f. Hw. 350,00
		9. Kasse 100,00	
		<u>350,00</u>	<u>350,00</u>
Soll 6700 Miet- u. Pacht aufw.	Haben	Soll 5010 Umsatzerlöse für Handelswaren	Haben
6. Bank 2500,00	GuV 2500,00	11. Preisn. Rückst. 350,00	4. Ford. all. 1600,00
		GuV 2450,00	8. Kasse 1200,00
		<u>2800,00</u>	<u>2800,00</u>
		Soll 5000 Umsatzerlöse f. Erz.	Haben
		GuV 1250,00	3. Bank 1250,00
		<u>1250,00</u>	<u>1250,00</u>

8020 GuV-Konto			
Soll		Haben	
Aufwendungen f. Hw.	2800,00	Umsatzerlöse f. Hw.	2450,00
Miet- und Pacht aufw.	2500,00	Umsatzerlöse f. Erz.	1250,00
		Eigenkapital	1600,00
	<u>5300,00</u>		<u>5300,00</u>

Lösung aufwandsorientiert:

Dieselbe, bitte das T-Konto „6080 Aufwendungen für Handelswaren“ von oben durch das folgende T-Konto ersetzen:

6080 Aufwendg. f. Hw.			
Soll		Haben	
1. Verb. all. 1500,00	GuV 2800,00		
10. Handelsw. 1300,00			
	<u>2800,00</u>		<u>2800,00</u>